



DEZEMBER 2010

AUSGABE 18

Hallo Leute, ich bin`s wieder, der Nuntio.

Das ist das Schicksal eines Zeitungsmachers, dass er zu Jahresende immer ein Resümee schreiben soll. Da will ich mich mal nicht ausnehmen. Obwohl so richtig Lust habe ich nach so einem Jahr nicht. "Nichts bedeutet irgendetwas, das weiß ich seit Langem. Deshalb lohnt es sich nicht, irgendetwas zu tun. Das habe ich gerade herausgefunden."

Was soll man sich denken, wenn man so etwas liest? Es hat also nichts zu bedeuten, ...dass die Veröffentlichung von geheimen Daten bejubelt wird und wir zusehen, wie in einem europäischen Staat die Pressefreiheit so einfach mal beschnitten wird.

...dass unsere weihnachtliche Spendenbereitschaft so einen Dämpfer bekommen hat, weil diese Undankbaren behaupten,

wir hätten mit den Spenden auch die Cholera gebracht.

...dass der Friedensnobelpreis verliehen wird für einen Frieden, der nicht existiert, an eine Person, die nicht anwesend sein darf, vor einem wirtschaftlich unbedeutendem Publikumstorso.

...dass die Kürzung bei Kultur kritisiert und bedauert wird und auf den Bestsellerlisten Bücher stehen, die das Bild unserer Kultur verzerren.

Das ist jetzt auch wieder das Los des Resümeebeschreibers, dass das Negative überhand nimmt. Also höre ich auf. Falls ihr noch wissen wollt, wer oder was mich bewogen, so etwas zu schreiben, so lest mal "Nichts" von Jane Teller.

Also Leute, Gruß und Schluß, der Nuntio.

nuntio@werneck.de